



EDITORIAL DAS GRÖSSTE ALLER RÄTSEL

Carsten Könneker, Chefredakteur
koenneker@spektrum.de

Welches sind die großen Fragen an die Wissenschaft? Gemeinsam mit der Redaktion von »Zeit Online« fragten wir das die Nutzer im September. Mehr als 1500 Menschen reichten ihre Vorschläge ein, darunter recht konkrete wie »Warum werden Menschen von Musik emotional angesprochen?« oder »Was muss wirklich getan werden, um die Biosphäre der Erde vor der Zerstörung zu bewahren?«. Die meisten Eingaben berührten jedoch jahrhundertalte, fast schon philosophische Probleme, und diese ließen sich in fünf Komplexe zusammenfassen: Warum gibt es das Universum? Woher kommt das Leben? Was ist Bewusstsein? Wird es jemals Weltfrieden geben? Und: Könnten wir einmal unsterblich sein? In der Woche vom 16. bis zum 20. Oktober haben wir diese fünf »allergrößten Fragen« der Reihe nach auf www.zeit.de/grosse-fragen mit Forscherinnen und Forschern diskutiert. Rede und Antwort standen hierbei die Wissenschaftsblogger der »SciLogs«, der Blog-Plattform von »Spektrum der Wissenschaft«, die wir vor zehn Jahren gegründet haben (www.scilog.spektrum.de).

Während im Vorfeld der Aktionswoche die Frage nach dem Ursprung des Universums das stärkste Interesse, sprich die meisten Einzelfragen hervorrief, entpuppte sich am Ende die Entstehung des Lebens als spannendstes Geheimnis – wenn man die Klickzahlen als Kriterium wählt. Und es ist tatsächlich eine gleichermaßen packende wie offene Frage, denn die Wissenschaft tut sich hier nach wie vor schwer mit der Antwort. So verabschieden sich manche Forscher gerade von der bisher vorherrschenden Theorie, wonach das Leben an Schloten in der Tiefsee entstanden ist. Stattdessen vermuten sie seinen Beginn jetzt in heißen Quellen von Vulkanlandschaften. Drei Vertreter dieser Hypothese erläutern die Argumente in unserer Titelgeschichte ab S. 12.

Gern möchte ich Ihre Aufmerksamkeit noch auf unsere Sciencefiction-Rubrik »Futur III« lenken. Für dieses Heft griff mit Andreas Eschbach ein besonders bekannter Autor in die Tasten. Er schrieb Bestseller wie »Das Jesus-Video« sowie mehrere Bände der bekannten »Perry-Rhodan«-Reihe. Sie finden seine Kurzgeschichte »Späte Reue« auf S. 96/97.

Eine lebendige Lektüre wünscht Ihr

Carsten Könneker



NEU AM KIOSK!

Unser **Spektrum Spezial** Biologie – Mensch – Hirnforschung 4.17 gibt einen Überblick über die Welt der Gifte – die manchmal überraschend gesund sein können.

AUTOREN DIESER AUSGABE



JÜRGEN KNOBLICH

Der Molekularbiologe züchtet mit seinem Team menschliche »Minigehirne« – so genannte Organoide –, an denen sich Entwicklungsstörungen und Hirnerkrankungen ergründen lassen (ab S. 30).



ANA REVENGA UND ANA MARIA MUNOZ-BOUDET

Wie die Weltbank-Expertinnen ab S. 56 belegen, erweist sich die wirtschaftliche Gleichstellung der Frau als das beste Mittel gegen Überbevölkerung und Unterentwicklung.



CARLO RATTI UND ASSAF BIDERMAN

Ein Designer und ein Erfinder planen den Stadtverkehr der Zukunft – mit autonomen Autos und jeder Menge frei werdender Parkplätze, die kreativer Nutzung offenstehen (S. 78).